

Gemeinwohleblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16,50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolldruck Landeck

Nr. 20

Landeck, den 14. Mai 1960

15. Jahrgang

Der Skiklub Landeck berichtet über die abgelaufene Schisaison

Wenn der Wonnemonat Mai ins Land zieht, und das Erwachen der Natur den einst so gefürchteten, heute aber vielen tausend Wintersportfreunden zur Freude gereichenden Winter in die Berge zurückdrängt, beenden die Wintersportverbände ihre aktive Tätigkeit, und nur noch vereinzelt zieht eine Schar Unermüdlicher ins Hochgebirge.

Auch der Skiklub Landeck kann zu Saisonschluß erfreulich auf seine Tätigkeit im abgelaufenen Vereinswinter zurückblicken, nicht nur, weil ihm viele Rennen manchen schönen Erfolg brachten, sondern vor allem deshalb, weil sich so viele Schikameraden mit einer Begeisterung an Rennen und anderen Schiveranstaltungen beteiligten, daß wir zuversichtlich in die Zukunft blicken können.

In der Aufwärtsentwicklung, sei es im Rennsport oder auch bei Schitouren, hat uns gerade im abgelaufenen Winter die Jugend mit neuen Hoffnungen erfüllt. Wenn man schon in den letzten Jahren ein stetes Ansteigen des Interesses der Jugend am Schisport erkennen konnte, so fanden wir einmal mehr in der heurigen Saison die bisher gemachten Wahrnehmungen bestätigt. Viele hoffnungsvolle Talente befinden sich unter ihnen, und man kann sich ehrlich freuen, wenn sie einmal so mit letztem Einsatz durch die Flaggen eines Torlaufs wedeln, ein andersmal mit strahlenden Augen und aufgeschlossenen Herzen die Spur durch das verschneite Urgtal ziehen. Die Jugend im Skiklub Landeck ist nicht eine Gruppe „Halbstarker“, sondern es sind alles echte, frohgelaunte und charaktervolle junge Menschen, die Kamereradschaft und Frohsinn gepaart mit Aufrichtigkeit und Nächstenliebe unter Beweis stellen. Braucht unsere Zeit nicht solche Menschen?

Wie schon erwähnt, war das Abschneiden unserer Rennläufer bei verschiedenen Rennen im In- und Ausland ein voller Erfolg. So konnten bei externen Rennen nicht weniger als 8 erste, 5 zweite und 5 dritte Plätze belegt werden. Hier seien die wichtigsten Rennen genannt, die vom S. K. L. beschickt wurden:

Karlsplatzrennen des SC Kaunertal mit zwei ersten Plätzen und einem 2. Platz in der Abfahrt, Kompardellauf mit dem Komb. Sieg der allg. Kl. und der Jugend, bei den Junioren belegten wir den 2. Platz, Bezirksschüler-schimeisterschaft mit einem 2. Platz, Gerlossteinrennen-Komb.: 3. Rang, Nachttorlauf in Nauders: 1. und 3. Platz, beim Abfahrtslauf in Reschen jeweils die ersten 3 Plätze der Herrenklasse und Junioren, beim Gorfenlauf einen 1. Rang in der allg. Klasse und beim Stanserjoch-Riesentorlauf einen 3. Platz.

Nicht unerwähnt bleiben sollen die internen Rennen des S. K. L. Dabei war erfreulich festzustellen, daß heuer

bei allen Rennen die Teilnehmerzahl gegenüber früheren Jahren stark zugenommen hatte. So waren beim Schülerrennen beinahe 200 Kinder anwesend, bei der Klubmeisterschaft beteiligten sich 64 Läufer und Läuferinnen, und der Brunnenkopf-Gedächtnislauf wies eine Beteiligung von 52 Rennläufern auf. Alles in allem war der heurige Winter für den S. K. L. sicherlich die erfolgreichste Rennsaison seit Kriegsende, wofür vor allem den aktiven Rennläufern ein volles Lob gebührt.

Auch die Touristik, die, so glaubt man, allmählich durch die vielen Bergbahnen verdrängt zu werden scheint, gab ein erfreuliches Lebenszeichen, wobei vor allem die Jugend mit viel Begeisterung bei der Sache war. Geführt wurden im ganzen 10 Touren, die großteils im Gebiet der Landecker Schihütte stattfanden, da die dortigen Abfahrten für den Durchschnittsläufer die idealsten Verhältnisse aufweisen. Der Tourenleistungslauf wurde heuer wegen Lawinengefahr am Thial auf den Krahberg verlegt. Hier stellten alle Läuferinnen und Läufer ihr einwandfreies touristisches Fahrkönnen unter Beweis und meisterten den schweren Kurs (1000 m Höhe wiesen bis zu $\frac{1}{2}$ m Faulschnee auf) mit den besten Bedingungen.

Abschließend bleibt dem S. K. L. nur noch zu hoffen, daß auch unser Heimatstädtchen recht bald eine Seilbahn erhält, denn dann würden auch unsere Schitalente in der Lage sein, ihre Fahrtechnik zu verfeinern und ihr Können zu verbessern — unserem schönen Landeck und allen Schifahrerherzen zur Freude!

Der Talisman

Posse mit Gesang in drei Aufzügen von Johann Nestroy.

Aufgeführt von der Österreichischen Länderbühne Wien.

Wilhelm Busch und Johann Nestroy sind jene beiden Zeitgenossen, die vor mehr als 100 Jahren als Humoristen weltberühmt und als große Denker noch nicht erkannt waren. Man lachte über sie aus vollem Halse und aus vollem Herzen. Man lachte so sehr über sie, daß man sich gar nicht die Mühe gab, ihrem Humor nachzudenken. Bis man sozusagen zufällig darauf kam, wie bitter ernst sie ihre Kunst meinten und wie geistreich sie es verstanden, die ernsteste Wahrheit so auszudrücken, daß sie gerne aufgenommen und schließlich auch verstanden wurde.

Aus diesem Grunde geht es nicht an, in Nestroy nur einen Volksschauspieler und Volksdichter zu sehen, wie er heute als Schnulze so sehr in Mißkredit geraten ist. Er ist der Sohn eines Rechtsanwaltes und sein Studium der Rechtswissenschaften hat er nur deshalb beendet, weil es ihn zu sehr zur Bühne zog. Er war eben ein unsteter

Geist, der gegen die engstirnigen Auffassungen, Bevormundungen und Verbote der Polizeibehörden aufbegehrt und seine Überzeugung auch dann vertrat, wenn er Bestrafung zu erwarten hatte.

Sehr nett ist eine Anekdote, die sein Verhältnis zur Amtsgewalt deutlich kennzeichnet. Nestroy hatte scharfe Kritik an der Bäckerinnung geübt und dabei behauptet, daß die Bäcker untergewichtiges Gebäck erzeugten und kam deshalb in den Polizeiarrest. Als er seine Strafe abgeübt hatte, extemporierte er bei der nächsten Vorstellung mit einem Kollegen auf folgende Art:

Der Andere: Nun, wie hat es Dir als Gast bei der Polizei gefallen?

Nestroy: Gut. Ich habe mich mit der Tochter des Gefängniswärters durchs Schlüsselloch sehr gut unterhalten. Eine andere Gelegenheit gab es nicht.

Der Andere: Hast Du denn auch genug zum Essen gehabt?

Nestroy: Schon, schon. Manchmal hat mir das Töchterl ein Paar Semmeln zugesteckt.

Der Andere: Durchs Schlüsselloch?

Wir sehen daher auch in unserem Titus Feuerfuchs ein Stück Nestroy vor uns: Der durchgebrannte junge Mensch, der seinem Glücke nachjagt, um es mühelos zu erreichen und schließlich zur Erkenntnis kommt, daß dies nicht möglich ist. Wir sehen aber hier auch einen Friseur namens Marquis, der sich wie ein Marquis kleidet und dennoch aus Eifersucht seinen Lebensretter verrät. Und wir sehen das Gänsemädchen Salome, das aus Liebe ihren Titus nicht verrät, obwohl sie allen Grund dazu hätte. Ein Diener ist da, servil, wo es ihm nützen kann, arrogant und dumm als Ausgleichbeschäftigung. Dann sind da drei heiratswütige Witwen, die Titus heiraten wollen, sich aber voreinander genieren, als sie feststellen, daß Titus rote Haare hat. Aber beim Auftauchen des reichen Erbonkels schwenken sie freudigst um. Und schließlich der reiche Bierversilberer selbst, der da behauptet, daß die vielen, großen Erbschaften, die er gemacht hat, sein persönliches Verdienst seien.

Man greift sich an den Kopf. Was da alles vorkam, vor 100 Jahren! Na ja, das war eben damals so. Aber dann überlegt man: Was ist denn heute anders? Höchstens, Salome, das schlichte Kind, kann man sich heute nicht so recht vorstellen. Aber sonst? Nestroy würde in seiner geistreichen Wortspielerei vielleicht sagen: Ich habe mich nicht überlebt, sondern herübergelebt." Nestroy ist eben zeitlos und die Menschen ändern sich nicht.

Daher fand das Stück nicht nur des fröhlichen Humors wegen den einstimmigen Dank des Publikums, der sich auch während des Spieles nachdrücklichst äußerte. Y

Neues aus Stadt und Land

Jägerprüfung bei der Bezirkshauptmannschaft

Jagen scheint momentan ein Saisonsport geworden zu sein. Das Jagen, wohlgemerkt. Daß man zum Jagen noch einige Zeugnisse braucht, das ist bei den meisten nur eine lästige Einrichtung der Bezirkshauptmannschaft bzw. des Bezirksjägersverbandes. Zur Jagd braucht man einmal ein Gewehr und dann eben diesen Jagdschein, für dessen Erhalt man allerdings eine lästige (so wurde die Jägerprüfung von einigen „Jägern in spe“ benannt) Prüfung bei den „Heara von der BH“ ablegen muß. Am vergangenen Montag und Dienstag traten nun bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck 50 Personen zur Jägerprüfung an. Vor einer Kommission, der Otto Gitterle (BH), Hans Zangerl

und Franz Gröbner angehörten, zeigten sie ihr Wissen - zum Großteil allerdings ihre Unkenntnisse - auf dem Gebiete des Jagdwesens. Wie uns die Kommissionsmitglieder mitteilten, waren die Kenntnisse derart mangelhaft, daß man von verschiedenen Prüflingen nicht einmal das Allernotwendigste zur Antwort erhielt. Dementsprechend schlecht war dann auch das Ergebnis bei der Jägerprüfung 1960. Von den 50 angetretenen Prüflingen kamen 23 „durch“ und 27 haben die Prüfung nicht bestanden! Also mehr als die Hälfte (54%) haben die Jägerprüfung nicht bestanden! Ein sehr trauriges Ergebnis. Man hatte jedenfalls bei dieser Prüfung den Eindruck, daß verschiedene Bevölkerungskreise die Jägerprüfung nur als eine unliebsame Formsache ansehen. Man bereitete sich darauf natürlich auch dementsprechend schlecht vor und gab dann Antworten wie z. B. auf die Frage, was denn Weidmannssprache bedeute: „Weidmannssprache dös isches Jagerlatein!“

Diese Jägerprüfung bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck ist so schlecht ausgefallen, daß wir uns das nur so vorstellen können: Es wurde die Prüfung als sehr leicht empfunden, es war eben eine Prüfung, die man bestehen mußte, weil man sonst keine Jagdkarte erhält; kurzum, es wurde entweder überhaupt nicht gelernt oder so mangelhaft, daß man das bisschen Wissen bei der Prüfung durcheinander brachte. Daß natürlich ein Kurs vor der Prüfung bestimmt von Nutzen gewesen wäre, dieser Ansicht vieler Prüflinge sind wir auch. Daß aber nur deswegen so viele nicht bestanden haben, glauben wir wieder nicht, denn es gibt für die Vorbereitung zur Jägerprüfung genug Fachliteratur, die man sich hätte aneignen können, denn ausgefallene Fragen wurden von keinem Prüfling verlangt!

Landeck

Die Freiwillige Feuerwehr Landeck mit ihren Zügen feierte am vergangenen Sonntag das Fest des Heiligen Florian, ihres Schutzpatrones. Mit der Musikkapelle wurden die verschiedenen Züge in die Pfarrkirche Landeck zum feierlichen Amt begleitet.

Dr. Waldner neuer Bezirkshauptmannstellvertreter

Mit 1. Mai 1960 schied von der Landecker Bezirkshauptmannschaft Dr. Gustav Müller aus. Dr. Müller, der als Bezirkshauptmannstellvertreter vom 3. März 1958 bis 1. Mai 1960 tätig war, wurde nun in die Tiroler Landesregierung berufen. Der Landeskommissär Dr. Heinrich Waldner, ein gebürtiger Pianner, maturierte am Gymnasium in Solbad Hall und absolvierte seine Universitätsstudien an der Universität in Innsbruck. Nach zwei Jahren bei der Landesregierung kam Dr. Waldner nach Landeck zur Bezirkshauptmannschaft.

An Stelle Dr. Waldner wurde Dr. Walter Haid eingesetzt. Dr. Haid wurde am 22. Jänner 1934 in Zams geboren und ist in Wens im Pitztal wohnhaft. Nach seinen Studien am Paulinum in Schwaz und in Solbad Hall inskribierte er an der Leopold Franzens Universität in Innsbruck, wo er im Jahre 1958 promovierte. Nach einem Jahr Gerichtspraxis in Innsbruck wurde Dr. Haid am 1. Mai 1960 nach Landeck berufen.

Muttertagskonzert in der Aula

Nach längerem Bemühen ist es uns nun wieder gelungen den Freunden von Musik und Gesang zum Muttertag ein Konzert zu bieten. Unter Mitwirkung des Imster Liederkranzes und eines Orchesters, das von Imster und Landecker Musiker unter Leitung von Chormeister Homolka getragen wird, spielen und singen ca. 70 Mitwirkende und wollen damit Zeugnis geben, daß Musik und Gesang noch

im Volk lebendig ist. Viel Idealismus und Begeisterung ist dazu nötig. Wir bitten nun die Bevölkerung unser Bestreben zu unterstützen und unser Konzert recht zahlreich zu besuchen. Beginn: 15. Mai nach der Maiandacht!

Programm: Orchester: Florentinermarsch von Fucik, Kaiserwalzer v. Johann Strauß, Ouvertüre der Kalif von Bagdad, Ouvertüre Orpheus in der Unterwelt; Liederkranz Imst: Das Lieben bringt groß Freud, Vor meinem Vaterhaus, Das zerbrochene Ringlein; Sängerbund Landeck: Gemischter Chor: S'Herzler, Warum singt man nicht mehr. Vereinigte Männerchöre: Die Räuber, Die Nacht v. Schubert, Mutterliebe; Doppelquartett: Gute Nacht Mutter; Gemischte Chöre mit Orchester: Rosen aus dem Süden, An der schönen blauen Donau.

Es wurden in Landeck geboren am 4. 5. eine Kornelia Elisabeth dem Stabswachtmeister Karl Pichler und der Elvira geb. Blunder, Landeck, Ulrichstraße 53.

Es starb in Landeck am 9. Mai Wwe. Anna Kurz geb. Kneringer, Flirstraße 9, im Alter von 86 Jahren.

Traktor bei Nauders abgestürzt

Ein schwerer Straßenunfall ereignete sich am Montag in Nauders. Am frühen Nachmittag fuhr der 19-jährige Landarbeiter Peter M. mit seinem Traktorzug, der mit Dünger beladen war, von Nauders-Oberdorf in Richtung Mittlere Pitsche. Auf den Sitzplätzen fuhren sein Vater und sein Bruder mit. Während der Fahrt geriet der Lenker vermutlich wegen der engen und schlechten Wegverhältnisse über den Fahrbahnrand hinaus, wobei Traktor und Anhänger zirka 6 Meter über eine steile Böschung hinabkollerten. Während sich Peter und sein Bruder durch Absprung vom Traktor in Sicherheit bringen konnten, blieb der Vater Josef M. auf dem Traktor und wurde durch den Sturz schwer verletzt. Nach erster ärztlicher Hilfeleistung wurde er in das Krankenhaus Zams eingeliefert.

Prutz

Tödlicher Unfall. Ein tödlicher Unfall ereignete sich am vergangenen Samstag bei Prutz. Gegen 20.45 Uhr fuhr der 19-jährige Student Johann Zangerle aus Zams mit einem Roller, Marke PUCH, auf dem er am Sozius den 19-jährigen Walter B. aus Zams mitführte, von Landeck gegen Prutz. Südlich von Prutz, in der sogenannten Lifteneggerkurve streifte Zangerle einen Randstein und kam zu Sturz, wobei er sich schwere Kopfverletzungen zuzog. Johann Zangerle und Walter B. wurden in das Krankenhaus Zams eingeliefert. Dort starb am 8. Mai gegen 18 Uhr Johann Zangerle infolge seiner schweren Kopfverletzungen.

Imst

Einen üblen Ausgang nahm eine Spritzfahrt, die der 28-jährige Vertreter Heinrich B. aus Landeck am Sonntag nach Mitternacht von Landeck nach Imst unternommen hatte. B. der einen Kombiwagen, ohne Erlaubnis seiner Firma benützt hatte, lud die 20-jährige Angestellte Auguste G. und den 25-jährigen Angestellten Werner K., beide aus Bludenz, zu dieser Spritzfahrt ein, kam aber infolge zu hoher Geschwindigkeit auf die linke Fahrbahnseite und prallte gegen den Felsen. Durch den Anprall



A. T. T. = Ecke

Frühjahrsausfahrt 1960

Treffpunkt für die Teilnehmer an der Frühjahrsausfahrt am 21. Mai um 13 Uhr am Bahnhofplatz in Landeck; Abfahrt 13.15 Uhr. Erster Sammelpunkt beim Gasthof Kranebitten vor Innsbruck; von dort geschlossene Fahrt durch Innsbruck. Nächster Sammelpunkt am Brenner nach der Grenze; anschließend Weiterfahrt nach Klausen (Abendessen, Übernachtung und Frühstück im Hotel Post).

Am 22. Mai Fahrt über Bozen, Auer, Überetsch nach Kaltern. Dort Mittagessen im Gasthof Weißes Rössl. Das weitere Programm wird in Klausen und Kaltern noch bekannt gegeben. Für Unterhaltung ist gesorgt.

Anmeldungen zur Teilnahme an dieser Fahrt sind im Büro des Hotel „Schwarzer Adler“ in Landeck abzugeben. Anmeldeschluß ist der 18. Mai 1960.

wurde der Wagen über einen ca. 15 m steilen Hang geschleudert, wo er total beschädigt liegenblieb. Alle drei Insassen wurden erheblich verletzt und wurden in das Krankenhaus Zams eingeliefert.

Pettneu

Die Straßenverhältnisse in Pettneu sind große Sorgenkinder der Gemeinde. Nun aber wurde mit den Verbesserungen der Bahnhofstraße ein weiterer Schritt nach vorn getan. Diese Straße, die sich durch den Viehtrieb immer in einem recht unangenehmen Zustand befand, wurde nun mit Bruchschotter aufgefüllt, was von Fremden wie Einheimischen sehr begrüßt wurde. Allmählich werden nun in Pettneu alle Straßen und Wege verbessert.

Stadtgemeindeamt Landeck

KUNDMACHUNG

betreffend Rotlaufschutzimpfung der Schweine im Jahre 1960

Zur Bekämpfung des stets auftretenden Schweinerotlaufes empfiehlt es sich auch im Jahre 1960 die Schweinebestände der Rotlaufschutzimpfung zu unterziehen.

Um den Besitzern von Schweinen die Möglichkeit zu geben, ihre Schweine anlässlich von verbilligten Massenimpfungen der Rotlaufschutzimpfung zu unterziehen, werden die Schweinebesitzer eingeladen, die Anzahl der zu impfenden Schweine bis spätestens Freitag, den 20. 5. 1960 im Rathaus, Part. Zimmer Nr. 4, zu melden.

Grundsteuer. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Grundsteuer, sowohl von landwirtschaftlichen Betrieben als auch von Hausgrundstücken, am 15. dieses Monats mit $\frac{1}{4}$ der Jahresvorschreibung fällig und bei der Spar- und Vorschubkasse Landeck auf Konto Nr. 814 einzuzahlen ist.

Es wurde gefunden: 1 H. Armbanduhr, 1 Kopftuch 1 Halstuch, 1 Schlüsselbund und 1 Schlüssel.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Greuter

Arbeitsamt Landeck

Beim Arbeitsamt Landeck sind eine Reihe ausgezeichnete offener Stellen gemeldet, deren Besetzung größtenteils schon jetzt erfolgen könnte. Es handelt sich hierbei insbesondere um gastgewerbliches Saisonpersonal aller Art und um Baufach- und Bauhilfsarbeiter. Um wenigstens einen Teil der gemeldeten offenen Stellen besetzen zu

Auch stärkere Frauen finden

bei uns passende Kleidung, wie Sie bei der Modenschau sehen konnten.



können, werden interessierte Arbeitssuchende eingeladen, sich so bald als möglich der Vermittlungseinrichtung des Arbeitsamtes zu bedienen.

Erstklassiges Hotel am Arlberg sucht für kommende Sommersaison noch einen Jungkoch und einen Hausdiener. Gesucht wird ferner für eine gutgehende Tankstelle ein Tankwart. Für einen modernen Kiosk in einem frequentierten Fremdenverkehrsort wird eine tüchtige Verkäuferin (gute Rechnerin) wenn möglich mit englischen Sprachkenntnissen gesucht. Sie soll selbständig im Einkauf, Verkauf und der Kalkulation sein. Entlohnung S 2.000.- netto und volle freie Station.

Rotes Kreuz Landeck

Danksagung. In den letzten Tagen haben sich drei Bewohner Landecks, die bei der Haussammlung nicht zu Hause angetroffen wurden, mit ihrer Spende in der Bezirksstelle eingefunden. Hiefür spricht ihnen das Rote Kreuz seinen besten Dank aus.

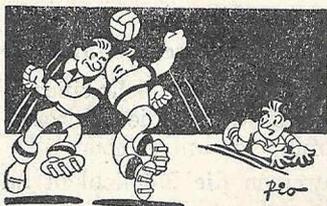
Volkshochschule Landeck

Heute: „Dichter zu Gast - Rudolf Henz“, Freitag, 13. Mai 1960, 20 Uhr, Bundesrealgymnasium. - Der bedeutende Wiener Dichter, Verfasser des bekannten Romanes „Peter Anich, der Sternsucher“ und andere Werke der Dramatik, Prosa und Lyrik liest aus seinen Dichtungen. Mitwirkend das Salonorchester des Bundesrealgymnasiums unter Leitung von Frau Prof. Rosa Hock.

Sprechtag der Pensions-Versicherungs-Anstalt der gewerbl. Wirtschaft. Am Dienstag, 17. Mai 1960, um 15 Uhr, Landeck, Handelskammer.

Viehversicherungsverein Landeck. Die Viehversicherungsbeiträge für Mai 1960 sind in der Zeit vom 14. 5. bis 31. 5. bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair); Valentini (Perfuchs und Perfuchsberg), Scherl (für Bruggen).

Der Obmann Weisieles



*Einen 2:0-Rückstand
in einem 3:2 Sieg
verwandelt!*

Auch am letzten Sonntag mußte man den Gästen aus Vorarlberg eine Favoritenrolle einräumen. Aber, das Leder ist rund und so konnten die ganz auf Sieg eingestellten Lustenauer ihrer Favoritenrolle auch nicht gerecht werden. Lustenau mußte in der ersten Halbzeit gegen die Sonne spielen und hatten einen leichten Rückenwind. Das Spiel begann gleich mit einem unerhörten Tempo und schon wenige Minuten nach dem Pfiff des Vorarlberger Schiedsrichters III hieß es 2:0 für die Gäste. Dann aber besannen sich die Landecker. Mit einem Kampfgeist, den man in den letzten Spielen immer wieder vermissen mußte, wurde noch vor der Pause der Anschlußtreffer erzielt. Nach der Pause hatten die Vorarlberger Gäste nur mehr wenig zu bestellen. Bald hieß es 2:2 und wenige Minuten später durch einen aus ca. 25 m Entfernung geschossenen Freistoß (halbhoch ins kurze Eck) von Tiefenbacher 3:2. Landeck war in der zweiten Spielhälfte teilweise so feldüberlegen, daß die Verteidigung auf der Mittellinie stand! Nur hin und wieder kamen die Lustenauer in die Landecker Spielhälfte und dann meist nur auf der rechten Seite. Tonangebende Mannschaft war aber während der

ganzen zweiten Spielhälfte der SV Landeck, der bei etwas Schußglück (mehrere Lattenschüsse) ein noch besseres Ergebnis verdient hätte. Vollkommen verwandelt war Gadiant, der am Sonntag eine Leistung bot, die man von ihm schon seit Jahren nicht mehr gesehen hat. Gadiant spielte wie in seinen besten Tagen. Ausgezeichnet waren noch Tiefenbacher, Riedl, Siess, Albertini, Prantner und Juen. Graber in der Mitte brachte ziemlich viel Wirbel in die Verteidigung, sollte aber doch nicht stur in der Mitte der Spielhälfte bleiben. Kubin auf Linksaußen hatte gegen einen viel größeren und körperlich stark überlegenen Abwehrspieler keinen leichten Stand. Leitner auf Rechtsaußen wurde wenig ins Rennen geschickt. Bei ihm vermißt man aber immer noch den Einsatz und die Durchschlagskraft von früher. Allen Spielern aber gebührt ein Lob. Alle haben bis zur Schlußminute mitgeholfen, einen Sieg zu erringen, an den das Landecker Publikum nach einem 0:2 Rückstand nicht mehr geglaubt hatte.

Landeck Jun. — Silz Jun. 12:1 (1:1!!)

Die Landecker Junioren sind derzeit in einer recht guten Form und kamen, ohne sich besonders anzustrengen gegen die Silzer Junioren, die jedoch nur mit 8 Mann spielten, zu einem verdienten — und verspielten — 12:1-Erfolg. Was aber Landecks Stürmer in der ersten Halbzeit im Strafraum der ständig eingeschlossenen Silzer leisteten, war katastrophal. Es gab keinen herzhaften Schuß aufs Tor. Jeder überspielte einen oder zwei Silzer und gab dann, wenn er sich nicht mehr anders zu helfen wußte, das Leder seinem Mitspieler, der es dann auch immer wieder verlor. In der zweiten Hälfte gings dann schon recht gut und ununterbrochen mußte der Silzer Schlußmann, der eine recht gute Leistung bot, ins Netz greifen.

Ötztal-Haiming — Zams 7:0

Der Sieg der Haiminger, die immerhin erster Anwärter auf den Aufstieg in die Landesliga sind, stand von Anfang an nie in Frage. Hätte Zams allerdings so gespielt, wie gegen RTW, so wäre das Ergebnis bestimmt anders ausgefallen. Zams machte zum Schluß den Fehler, daß die Spieler „aufsteckten“. Haiming verzeichnete noch eine Reihe von Lattenschüssen.

Sportvorschau

Die 1. Kampfmannschaft muß am Sonntag nach Bregenz und im Bodenseestadion bereits um 10.15 Uhr das Meisterschaftsspiel austragen. Die Reserve trifft in Ötztal auf die dortigen Reservisten von Haiming-Ötztal. Im Landecker Stadion treffen bereits um 13.30 Uhr Landecks Junioren auf jene von Rietz.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag, 15. 5.: 6 Uhr hl. M. f. Antonia Riml, 8.30 Uhr Jahrtag f. Josef Hamerl, 9.30 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam., 20 Uhr hl. M. f. Josef Thurner.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 15. 5.: IV. Sonntag nach Ostern - 6 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam., 7 Uhr Jahresm. f. Emma Schweißgut, 8.30 Uhr Jahresm. f. Maria Bock, 9.30 Uhr Amt f. Alois Thaler, 11 Uhr Jahresm. f. Dietmar Schranz und Angehörige, 20 Uhr Maiandacht.

Montag, 16. 5.: Hl. Johannes v. Nepomuk - Patroziniumsfest in Bruggen - 6 Uhr hl. M. f. Josef Hamerl, 7 Uhr Bruggen Patroziniumsm., 7.15 Uhr Jahresm. f. Frieda Krißmer, 8 Uhr Jahresm. f. † Mutter Philomena Pangratz, 20 Uhr Maiandacht - so täglich!

Dienstag, 17. 5.: Hl. Paschalis Baylon - 6 Uhr hl. M. f. Baumeister Anton Jäger, 7.15 Uhr hl. M. f. Gottfried Zangerle, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. M. f. Maria u. Anna Pesjak, 8 Uhr Jahresm. f. Josefa Lechner.

Mittwoch, 18. 5.: Hl. Venantius - 6 Uhr Jahresm. f. Max Rauscher u. Jahresm. f. Martina Pangratz, 7.15 Uhr hl. M. f. Lebende u. Verstorbenen d. Fam. Ehrenreich Greuter, 8 Uhr Frauenm. als Jahresm. f. † Schwager.

Donnerstag, 19. 5.: Hl. Petrus Cölestinus - 6 Uhr Burschl Gem. M. f. Anna Kathrein, Pfarrk. Jahresm. f. Franziska Schütz, 7.15 Uhr I. Jahresamt f. Anna Ladner, 8 Uhr Jahresm. f. Rosa Stöhr.

Freitag, 20. 5.: Hl. Bernardin v. Siena - 6 Uhr Jahresm. f. † Eltern Judith u. Heinrich Wachter u. hl. M. f. Gabriel u. Aloisia Orgler, 7.15 Uhr I. Jahresamt f. Jakob Baldauf, 8 Uhr hl. M. f. Siegfried Stark u. Angehörige.

Samstag, 21. 5.: Hl. Maria am Samstag - 6 Uhr hl. M. f. † Mutter u. Jahresm. f. Edmund Erhart, 7.15 Uhr hl. M. n. Mng. P., 8 Uhr hl. M. f. Johann Krismer 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Maiandacht u. Beichtgel.

Besonderes: Am Sonntag, den 15. 5. nachmittag ist eine Wallfahrt der Frauen nach Strengen. Mit Zug ab Landeck: 12.40 Uhr. Zurück ab Strengen: 17.02 Uhr.

Lottoziehung: Mittwoch 18 - 23 - 80 - 90 - 51
Ohne Gewähr **Samstag 82 - 69 - 70 - 8 - 67**
Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

Falscher Reifendruck gefährdet Sicherheit

Ungenügendes oder zu starkes Aufpumpen der Reifen führt nach eingehenden Untersuchungen eines Reifenwerkes besonders bei einspurigen Fahrzeugen zu einer wesentlichen Veränderung von Stabilitätsgrad, Manövrierfähigkeit und Fahrtgeschwindigkeit.

Abgesehen davon, führt nicht nur Unterdruck in den Reifen zu einer Herabsetzung der Lebensdauer, was ja allgemein bekannt ist, sondern auch erhöhter Druck kann Schäden hervorrufen, weil die Cordlagen im Reifenunterbau verzerrt und übermäßig beansprucht werden und damit die Gefahr von Quetsch- und Anprallverletzungen steigt. (mobilpress)

Autofahrer kontra Polizei

Die in Deutschland üblichen Radarstreifen führen wiederholt dazu, daß Kraftfahrer, die darauf hereingefallen sind, ihre Kollegen am Volant davor warnen. Nun hatte sich wieder ein Berliner Verkehrsgericht mit einem solchen Fall auseinanderzusetzen. Die Polizei hatte dem Kraftfahrer vorgeworfen, daß er das Feststellen strafbarer Handlungen verhindert habe. Der Rechtsanwalt

konterte, der Beschuldigte habe keineswegs das Feststellen strafbarer Handlungen verhindert, sondern diese Handlungen selbst. Trotzdem wurde der Menschenfreund zu 25 DM Strafe verurteilt, weil die Polizei vorbringen konnte, es hätten auf die Warnung hin einige Fahrer verkehrsgefährdend scharf gebremst. Es wurde jedoch ausdrücklich festgehalten, daß nur diese Gefährdung und nicht die Warnung als solche bestraft wurde. (mobilpress)

Höflichkeit auch bei Unfällen

Ein „unfallflüchtiger“ Autofahrer hinterließ, nachdem er ein anderes Auto von hinten gerammt hatte, zwar nicht seine Visitenkarte, wie man dies hätte erwarten dürfen; er trieb die Höflichkeit so weit, im Kofferraum des schwerbeschädigten Fahrzeuges seine Nummern-tafel zu verlieren. — Und schon hatte man ihn. (mobilpress)

Ratschläge des Monats

Wenn ein Wagen schon -zig tausend Kilometer „auf dem Buckel hat“, dann sind die Gummiüberzüge der Pedale mitunter schon recht abgenützt. Es kommt dann leicht vor, daß man mit dem Schuh abrutscht. Daß dies unangenehme Folgen haben konnte, kann man sich leicht vorstellen. Man sollte daher Pedalüberzüge, die ihr Profil und damit ihre Griffigkeit verloren haben, rechtzeitig erneuern. Auch derartige kleine Investitionen dienen der Sicherheit. (mobilpress)

Wer inseriert - profitiert!

Installationen •	Elektronunternehmen
Licht- und Kraftanlagen •	ALOIS SCHLATTER
zu soliden Preisen •	Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Küchenherd mit Linksanschluß

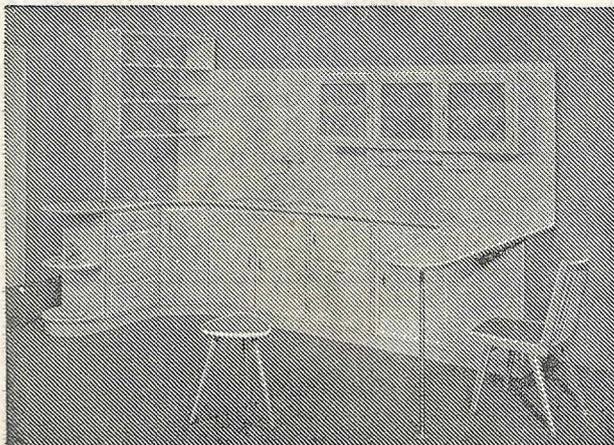
weiß emailliert, neuwertig zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Unser Kundendienst:

Paßformänderung, Modernisierungen
und Bügelarbeiten - prompt und zuverlässig.

Maßwerkstätte Fr. STUBENBÖCK, Landeck, Hotel Post



Musterringmübel

in aller Welt beliebt und bewährt

Alleinverkauf für Westtirol

EINRICHTUNGSHAUS

Koch Imst



Sonntags- u. Feiertagsdienste

Ärztl. Dienste: 14. 5. 1960:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Enser, Sprengelarzt, Ldeck, W Tel. 471
 St. Anton-Pettneu: Dr. Weiskopf Erich, St. Anton Tel. 0 54 46 / 354

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzeicky, Pfunds

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 14. 5. 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

■ FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER ■

FIMBERGERRADIOFIMBERGER

Kühlschränke

in allen Größen bei

Radio Fimberger

FIMBERGERRADIOFIMBERGER

■ FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER ■

Pkw. - Anhänger neu, umständehalber, günstig abzugeben.

Anfragen an Bäckerei Kofler, Ried

Betten-Jesjak

Wir geben der werten Bevölkerung von Grins und Umgebung bekannt, daß wir an unser Café einen schönen und geräumigen Saal anbauen.

Wir eröffnen den Saal am Sonntag, 15.5.1960 mit einer fröhlichen

Tanzunterhaltung

Für gute Stimmung und erstklassige Bewirtung ist gesorgt.

Café Handle - Grins

Sie weiß, was sie will . . .

eine gute Figur — und dies durch keine Pillenkur — HÜFTGÜRTEL ahoy im



Absolvierte *Handelsschülerin* perfekt in Maschinschreiben, Lohnbuchhaltung, mehrjährige Büropraxis, wünscht sich zu verändern.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Stromabschaltung!

Am 15. Mai 1960 ist das gesamte Stadtgebiet von Landeck ohne Perjen in der Zeit von 1.30 - 4.30 Uhr früh wegen Instandsetzungsarbeiten abgeschaltet.

TIROLER WASSERKRAFTWERKE A. G.
 Betriebsabteilung Landeck

|| MÖBEL

Für jeden, auch
für SIE!

GROSSTISCHLEREI



Zams, an der Innbrücke - Tel. 442

Fremdenzimmer

in 5 verschiedenen Ausführungen schon ab S 2560.— mit Tisch und Sessel

Möbel

POHL

Landeck

2

KÜCHENHERD 145 x 90 cm, neuwertig, Heizschlange und Tellerwärmer, billigst abzugeben. Gasthaus Kaifenau, Landeck, Telefon 443

Lehrling für Vulkanisierhandwerk gesucht. **FELIX ALSCHER**, Vulkanisierwerkstätte, Landeck

Gasthof Hirschen, Pettneu

sucht tüchtige **Saisonkellnerin**

... und in Stanz, auf dem Land ist der Bikini auch bekannt.

Badeanzüge in reizvollen Modellen im



Guterhaltene große *Schupfe* 5-6 m³ Holz, Preis nach Übereinkommen, zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Sie fahren gut mit



ASO-Kakao aus Holland 4⁷⁰
leicht löslich und sehr ergiebig, schmeckt köstl. Schluck f. Schluck 1 Paket 100 g

ASO-Kaffee Gold 11⁷⁰
in der neuen Aromaschutzpackung ausgew. zentralamerik. Handels-sorten, mild fein arom. 1 Pkt. 100 g

ASO-Tafelöl mild, fein u. neutral 11⁹⁰
in Geschmack, zum Kochen, Braten u. für Salate 1 Ds. 700 g

ASO-Bandnudeln 16⁵⁰
4-Eierteigw. aus Hartweizengrieß, garantiert ungefärbt, kochfest, gut quellend, sehr ergieb. Fampkg. 1 kg



Lichtspiele Landeck

FREDDY, die Gitarre und das Meer

Auf der Flucht in der grünen Hölle. Freddy Quinn, Peter Carsten, Sabine Sesselmann, Corny Collins u. a.

Freitag, 13. Mai 19.45 Uhr Jgdv.
Samstag, 14. Mai 17 u. 19.45 Uhr

Männer müssen so sein

Mensch und Tier in der Manege. Ein Artistendrama mit: Gerhard Riedmann, Willy Birgel, Margit Nünke u. a.

Sonntag, 15. Mai 13.30, 15.45, 18 u. 20.15 Uhr
Montag, 16. Mai 19.45 Uhr Jgdv.

Kanonenserenade

Hinterlandssatire. Vittorio de Sica, Folco Lulli, Heinz Reinke, Pedinotti und die Damen Zeisberg.

Dienstag, 17. Mai 19.45 Uhr ab 14 J.

Der Mann der sich verkaufte

Von schwarzem Markt und weißen Westen. Hansjörg Felmy, Kurt Erhardt, Fritz Schmiedel, Hildegard Knief u. a.

Mittwoch, 18. Mai 19.45 Uhr Jgdv.
Donnerstag, 19. Mai 19.45 Uhr

Voranzeige: **Worüber man nicht spricht**

Ab Freitag, 20. 5. 1960

Voranzeige

Wir geben unseren werten Kunden schon heute bekannt, daß wir unseren Damen- und Herrenfriseursalon ab Juni 1960 von der Malsersstraße 18 in die Maisengasse 4 verlegen werden.

FRANZI und ALFRED VORHOFER

am 15. Mai 1960

DIE ERÖFFNUNG DES

CAFE TRAUNSTEINER

in Fließ erlauben sich höflich bekanntzugeben.

Toni und Hanni Traunsteiner

Alle Stammgäste

WÜNSCHEN DEM JUBELPAAR

Hans und Paula Rudig

ZUR

silbernen Hochzeit

ALLES GUTE!

Wellblechgarage günstig zu verkaufen. 3.50 x 2 m.

Herm. Scheiber, Landeck, Herzogfriedrichstr. 40

FÜR GESCHÄFTSHAUS IN

L
A
N
D
E
C
K

wird tüchtiger, gelernter

Verkäufer

und ein

Lehrling

zu sofortigem Eintritt gesucht.

Adresse i. d. Verw. d. Bl.

Erstkl., selbst.

BUCHHALTERIN

Revisionspraxis, Lohnverr., Finanz- u. Betriebsbuchhaltung perfekt, sucht entsprechenden Posten in Landeck oder nähere Umgebung.

Zuschriften mit Kennwort „Spitzenkraft“ an die Druckerei Tyrolia in Landeck

*Koch
gesünder
mit*



*reinem
Pflanzenfett*